Erste Hülfe bei den schweizerischen Eisenbahnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-545136

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erste Hülfe bei den schweizerischen Eisenbahnen.

In Nr. 19 des „Roten Kreuzes" vom letzten Jahr haben wir die Maßregeln besprochen, welche von acht schweizerischen Bahnverwaltungen getroffen wurden, um die erste Hülfe bei Unglücksfällen zu sichern. Durch Zuschrift vom 4. Januar 1899 beantwortet nun auch die Direktion der Jura-Simplon-Bahn unsere bezügliche Anfrage. Wir erhalten folgende Auskunft:

„Jede Station der J.-S. besitzt eine Verbandkiste mit dem nötigen Material für Einzelunfälle; außerdem sind 13 größere Stationen mit Kästen ausgerüstet, welche chirurgische Instrumente enthalten. Viele Stationen sind mit Tragbahren versehen. Das Stationsmaterial wird regelmäßig durch den waadtländischen Kantonsapotheker inspiziert." (Eine ausgezeichnete Maßregel, wenn sie genau durchgeführt wird. Es sind uns eine Anzahl Fälle bekannt, wo das schöne Material anderer Bahnen so unordentlich besorgt wurde, daß es seinem Zwecke völlig entfremdet war. Red.)

Eine eigentliche Instruktion im Samariterdienst erhält das Personal der J.-S. nicht; dagegen besitzt es eine zweisprachig gedruckte „Instruktion für die erste Hülfe" mit guten, farbigen Abbildungen. Derselben ist ein Verzeichnis der zahlreichen Spitäler beigegeben, mit denen die Gesellschaft Verträge für die Aufnahme Verletzter abgeschlossen hat. Außerdem hat die J.-S. eine große Zahl von „Bahnärzten". Sie hat schon an verschiedenen Orten für Samariterkurse ihres Personals die nötigen Lokalitäten zur Verfügung gestellt und ist auch in Zukunft bereit, in ähnlicher Weise vorzugehen; sie steht also den Samariterbestrebungen sympathisch gegenüber, hält aber darauf, ihr Personal nicht mit Reglementen und Stunden zu überladen.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Société cantonale neuchâteloise de la Croix-Rouge.

Le 29 novembre dernier a eu lieu à Neuchâtel l'assemblée trisannuelle des délégués de cette société, qui est une section de la *Société centrale suisse de la Croix-Rouge.* Elle se compose d'un comité cantonal et de cinq sections, soit sociétés des districts de Neuchâtel, de Boudry, du Val-de-Travers, du Locle et de la Chaux-de-Fonds.

Les objets à l'ordre du jour étaient: 1° Rapport du comité cantonal et des vérificateurs des comptes; 2° Rapport des comités des sections de districts; 3° Demande du district du Locle d'une subvention de 500 francs pour achat et confection de literie; 4° Discussion des propositions du département du matériel de la Direction centrale; 5° Propositions individuelles.

Le président, après avoir salué l'assemblée, rappelle la grande perte que notre société a faite par la mort de Monsieur le Docteur Nicolas, qui fut un membre zélé du comité cantonal et sur l'appui duquel notre société pouvait compter. — Lecture est ensuite faite du rapport du comité cantonal, qui retrace les faits principaux qui ont signalé pendant les trois années écoulées, l'activité de la Société centrale suisse de la Croix-Rouge, notamment la réunion en un seul faisceau de cette société, de celle des Samaritains et de la Société sanitaire suisse *(Militär-Sanitäts-Verein)* ayant pour lien le „secrétariat central des services sanitaires libres", avec le journal *Das Rote Kreuz* pour organe officiel. Puis il énumère l'activité des départements de l'instruction et du matériel, ainsi que les relations de la société cantonale avec ces départements. Il termine en engageant les sections de district à intéresser la population neuchâteloise à l'œuvre de la Croix-Rouge en ne bornant pas leur activité à des préparatifs en vue de la guerre seulement, mais en l'exerçant pour obtenir un personnel et un matériel sanitaire qui, sous la direction dévouée du corps médical, rendront des services précieux à nos populations en temps de paix.

Du rapport des vérificateurs de comptes il résulte que la caisse cantonale possède 4804 fr. 42. Pendant les trois dernières années 3749 fr. 50 ont été versés à la caisse centrale. — Les comptes et la gestion du comité sont approuvés.